



Der schwere Rüstwagen aus dem Baujahr 1964, der jahrelang im Dienst der Nackenheimer Feuerwehr stand, ist nun im Feuerwehrmuseum Fulda zu bewundern.

Bild: privat

„Obelix“ im Museum

Rüstwagen der Feuerwehr Nackenheim jetzt in Fulda

m. NACKENHEIM — Stolz ist die Freiwillige Feuerwehr Nackenheim darüber, mit ihrem Oldtimer, dem 15 Tonnen schweren Rüstkranwagen (RKW) für die kommenden Besuchergenerationen im Feuerwehrmuseum Fulda präsent zu sein. Bei der Übergabe erinnerten Wehrführer Alfred Kimmes und VG-Chef Krämer an die Vorgeschichte des gegenwärtig größten und schwersten Fahrzeuges im Museum. 1964 stellte die Firma Margirus-Deutz nur vier dieser Einsatzfahrzeuge her. Nach 15jähriger Dienstzeit in Bonn wurde der vielseitig verwendbare „Obelix“ für 16000 Mark für die Nackenheimer Wehr beschafft.

Mit dem Wagen, der sonst nur zu den Ausrüstungen von Berufsfeuerwehren gehört und eine Hebeleistung von 10 Tonnen hat, wurden viele Einsätze bei Unfällen, Unwettern und technischen Hilfeleistun-

gen in Nackenheim und Umgebung gefahren. Zur Ausrüstung zählten neben dem Kran, Seilwinde und Rettungsscheren. Bei der Übergabe im Feuerwehrmuseum klappte noch alles. Auf Knopfdruck fuhr der Kran aus, auch der Motor des Brummis ist noch völlig in Ordnung. Kimmes und Krämer betonten, daß sie sich nur ungern von diesem Gefährt trennen würden.

Museumsleiter Dr. Thomas Wolf richtete herzliche Dankesworte an die Wehr bei der Übergabe. Der in so geringer Stückzahl gebaute Rüstwagen stelle eine Bereicherung in den Ausstellungshallen dar. Für die Nackenheimer Wehrleute war es ein keineswegs leichter Abschied, doch durch die neuen, modernen Fahrzeuge reichte der Platz für den 10 Jahre in der Weinbaugemeinde stationierten Wagen im Gerätehaus nicht mehr aus.